

# gefüllt



Pastoralraums Aargauer Limmattal. (Foto: M&M)

derungsprozess – auch Befürchtungen auslösen kann: «Die Identität der einzelnen Pfarreien darf auf keinen Fall leiden», versichert sie. Aber sie will, bischöflich bestärkt, vorwärts machen: «Bischof Gmür hat bei seinem Pastoralbesuch Ende August in Spreitenbach zum Ausdruck gebracht, er wolle nächstes Jahr wieder kommen und den Pastoralraum Aargauer Limmattal als ersichert erklären», sagt Zimmermann schmunzelnd.

Im grossen Bistum Basel mit zehn Bistumskantonen sollen über eine Million Gläubige aus 515 Pfarreien in 110 Pastoralräumen zusammengefasst werden. Im Aargau betrifft das 220000 Menschen in 111 Pfarreien. Vorgehen sind 26 Pastoralräume.

terbildnerin, ein Konzept, mit dessen Hilfe Eltern sich ohne Brüllen durchsetzen und ihre Kinder respektvoll behandeln können. Gemeinsam werden praktische umsetzbare Lösungen für Alltagssituationen erarbeitet. Familienzentrum Karussell, Haselstrasse 6, Baden, Anmeldung 056 222 47 44 oder [info@karussell-baden.ch](mailto:info@karussell-baden.ch), Freitag, 28. Oktober, 19.30–21.30 Uhr.

**KANTONALER MÄDCHEN- UND BUBENKULTURTAG AARGAU** Am 5. November findet der jährliche kantonale Mädchen- und Bubenkulturtag für Jugendliche zwischen

# Hächler verkauft Taxi-Beteiligung

Die mit 39,5 % an der Badener Taxi AG beteiligte Hächler-Gruppe verkauft ihre Anteile per Ende Jahr an die Twerenbold-Gruppe. Diese ist fortan alleinige Eigentümerin.

Die Badener Taxi AG ist heute im Besitz der in der Region Baden verankerten Unternehmensgruppen Hächler und Twerenbold. Im Zuge einer Neuausrichtung hat sich die Hächler-Gruppe entschieden, die branchenfremde Beteiligung per Ende Jahr zu veräussern. Die Twerenbold-Gruppe, die be-

reits die anderen 60,5% der Aktien hält, integriert die Badener Taxi AG vollständig in die Gruppe. Karin Twerenbold, Verwaltungsratspräsidentin der Twerenbold-Gruppe, will am eingeschlagenen Weg festhalten: «Die Badener Taxi AG hat sich in der Region zu einer festen Größe etabliert. Diese Position wollen wir stärken und weiter ausbauen. Mit Roland Wunderli haben wir einen erfahrenen Geschäftsleiter, dem ich mein volles Vertrauen ausspreche.»

Die Badener Taxi AG betreibt eine Flotte von 25 Fahrzeugen und ist an sechs Standplätzen in Baden, Wettingen und Kilwangen/Spreitenbach präsent. Sie beschäftigt rund 60 Mitarbeitende. Seit

August 2004 ist Wunderli Geschäftsleiter; er wird die Taxi-Unternehmung weiterhin führen.

Die Badener Taxi AG nahm am 1. März 1977 ihren Betrieb auf. Sie entstand aus dem Zusammenschluss der damaligen Taxi-Unternehmungen Twerenbold AG, Julius Meier AG und Franz Stümli. Dank der gemeinsam gegründeten Taxi-Zentrale konnte eine zentrale «Strategie» die Fahrzeuge effizienter einsetzen. Weitere Taxi-Anbieter aus Wettingen, Neuenhof und Kilwangen/Spreitenbach schlossen sich der Badener Taxi AG an. Die Hächler Gruppe übernahm 1986 die Julius Meier AG und mit ihr deren Anteile an der Badener Taxi AG. (wv)

# Kein grosses Leerstands-Angebot

Das dritte Wirtschafts-Frühstück der Standortförderung Limmattal fand im Golf Unterengstringen statt und widmete sich dem Thema «Immobilien». Das einleitende Referat zur Immobilienlandschaft im Limmattal hielt Albert Schweizer, Standortförderung Schlieren. Er zeigte auf, dass zurzeit kein grosses Leerstands-Angebot im Limmattal besteht. Zahlreiche Zukunftsprojekte würden aber die zunehmende Nachfrage zumindest teilweise bewältigen können. Die zügige Realisierung der Limmattalbahn schaffe einen notwendigen Rahmen, um die damit einhergehende Verkehrsentwicklungen besser zu steuern. Anschliessend stellte Pascal Stutz vom Schweizerischen Verband

der Immobilienwirtschaft (SVIT) seine Organisation vor.

Die Idee des Wirtschafts-Frühstücks der Standortförderung Limmattal besteht darin, eine Tradition zu schaffen, wo sich Limmattaler Firmen zum Austausch begegnen. Die Standortförderung Limmattal ist ein im Herbst 2007 gegründeter Verein. Zu den Gründern gehören Gemeinden und die Wirtschaft aus den Kantonen Zürich und Aargau. Die Standortförderung hat zum Ziel, die Qualitäten des Limmattals für Arbeiten und Wohnen bekannt zu machen. Sie koordiniert und unterstützt die Entwicklung der ganzen Region Limmattal. Als Vereinspräsident amtiert Toni Brühlmann, Stadtpräsident von Schlieren. (wv)

# Herbstreferate «Alter im Fokus»

Seit 2008 findet im Regionalen Pflegezentrum Baden (RPB) im Oktober und November eine öffentliche Vortragsreihe statt. In diesem Jahr zum Thema «Alter im Fokus». Den Anfang macht am Montag, 24. Oktober, der Vortrag von François Hofpinger, Zentrum für Gerontologie an der Universität Zürich, unter dem Titel «Wandel des dritten Lebensalters – junge Alte im Aufbruch». Die Vorträge finden jeweils von 17.30 bis 19 Uhr im Saal des RPB statt. Im Anschluss daran können dem Referenten bei einem Apéro Fragen gestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen unter [www.rpb.ch](http://www.rpb.ch). (wv)

INSEPARAT

**FDP**  
Die Liberalen

Generatortwahlbezirk Baden  
23. Oktober 2016

2 Unternehmer  
2x auf Ihre Liste

LISTE  
2



**Adrian Schoop**  
[www.adrianschoop.ch](http://www.adrianschoop.ch)

**Josef Büttler**  
[www.josefbuetter.ch](http://www.josefbuetter.ch)

Schoop gilt Schick.

Büttler im Durban und Handfah.